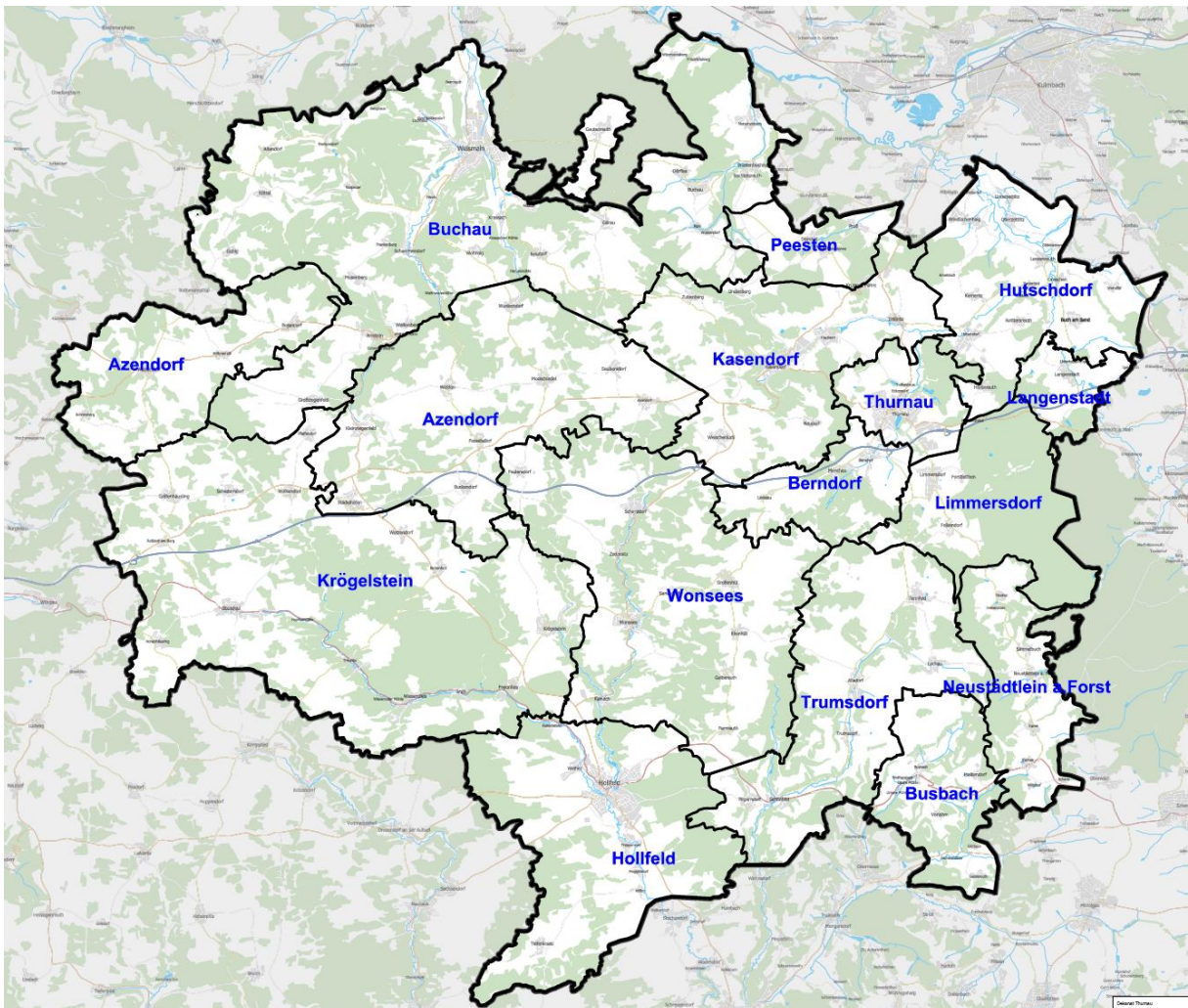


Gut aufgestellt im Dekanatsbezirk!

Erkundungsperspektiven für Kirchengemeinden und Nachbarschaften



Dekanatsbezirk Thurnau, September 2020

A: Erkundungsperspektiven bei gegenseitigen Besuchen

Für gutes nachbarschaftliches Zusammenarbeiten muss man sich kennen. Besuchen sie die Gemeinden in ihrer Nachbarschaft .

Lassen Sie sich durch den Ort führen. Lassen Sie sich erzählen: Was schätzen die Kirchenvorsteher/innen an ihrem Ort und an den kirchlichen Orten?

Besuchen Sie einen Gottesdienst oder eine andere Veranstaltung in den Nachbargemeinden. Lassen Sie sich aus dem Gemeindeleben erzählen.

B: Erkundungsperspektiven in den einzelnen Kirchenvorständen

1. Die Menschen vor Ort

- **Welche Menschen leben bei uns (soziale Struktur – alleinstehend, verheiratet, Familien, Altersaufbau, etc.)?**
Hierzu werden vom Dekanat Diagramme zur Verfügung gestellt
- **Wie werden sich der Lebensraum und die Menschen darin in den nächsten Jahren verändern?**
- **Was beschäftigt die Menschen? Welche Hoffnungen, Ängste, Bedürfnisse haben sie? Was davon wird sich in Zukunft verstärken? Wie knüpfen wir an das, was Menschen beschäftigt, an? Wie reagieren wir als Kirche darauf? Und was bedeutet das für die Arbeit in der Kirchengemeinde und in der Nachbarschaften?**
 - Halten Sie Schwerpunkte und wichtige Erkenntnisse für Gespräche in der Nachbarschaft fest.



2. Die Kirchengemeinde

- **Welche Schwerpunkte sehen wir auf diesem Hintergrund im Moment und zukünftig in unserer Gemeinde?**
- **Wo haben wir als Kirchengemeinde Strahlkraft?**
- **Wo werden wir gebraucht? Wo wollen wir uns einmischen?**
- **Welche Aufgabenbereiche lassen wir weg (z.B. weil sie andere Anbieter eh schon übernehmen; weil die Nachfrage nicht mehr da ist, etc.)**
 - Halten Sie Schwerpunkt und wichtige Erkenntnisse für Gespräche in der Nachbarschaft fest.

3. In Nachbarschaft

- Womit könnten wir andere Gemeinden unterstützen?
- In welchen Arbeitsbereichen wünschen wir uns Zusammenarbeit und Unterstützung von anderen und können uns vorstellen, dies gemeinsam zu tun (in der Nachbarschaft, im Dekanat, mit Vereinen, anderen sozialen Anbietern, etc.)?
- Wo sind wir als Kirche im Lebensraum gemeinsam stärker aufgestellt als einzelne Kirchengemeinde?

➤ Halten Sie Schwerpunkt und wichtige Erkenntnisse für Gespräche in der Nachbarschaft fest.

C: Die Nachbarschaftsgespräche

Mit den Ergebnissen ihrer Erkundungen kommen Sie in den Nachbarschaftsgesprächen in den Austausch.

Die Moderation dieser Gespräche übernehmen Frau Dekanin Beck und ein Mitglied des Dekanatsausschusses.

Ziele der Nachbarschaftsgespräche:

Wir bekommen ein gemeinsames Bild von den Nachbarschaften:

- thematisch: was sind hier wichtige Schwerpunkte und Entwicklungsthemen?
- strukturell: wo genau und in welchen Arbeitsfeldern ist eine Zusammenarbeit über die Gemeindegrenze hinweg sinnvoll

Wir erhalten eine Grundlage für die weitere Konzeptentwicklung

Es wird Weiterarbeit zu einzelnen thematischen Schwerpunkten vereinbart und organisiert